

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.

Der Entwurf zum neuen sozialdemokratischen Programm.

Der sozialistische Parteitag zu Halle hat den Parteivorstand mit der Ausarbeitung eines Entwurfs für ein neues Programm beauftragt und ihm zugleich aufgegeben, denselben während drei Monate der Zustimmung des nächsten Parteitages zu unterbreiten. ...

Schiffpreddung durch den Wolf gemächte Richter. 9) Unentgeltlichkeit der ärztlichen Hilfeleistung und der Heilmittel. 10) Eine weitgehende Einkommen-, Kapital- und Erbschaftsteuer für die Bekämpfung aller öffentlichen Ausgaben, soweit diese durch Steuern zu decken sind. ...

Die bedeutendste Erweiterung gegenüber dem alten Parteiprogramm besteht in der Förderung des sogenannten Proportionalwahlsystems. Hierdurch hofft der sozialdemokratische Parteivorstand eine gerechtere Verteilung der Vertreter im Verhältnis der auf sie insgesamt entfallenden Stimmen zu erzielen. ...

eines höchstens acht Stunden betragenden Normal-Arbeitstages; b. Verbot der gewerblichen Arbeit für Kinder unter 14 Jahren; c. Verbot der Nachtarbeit, außer für solche Industriezweige, die ihrer Natur nach aus technischen Gründen oder aus Gründen der öffentlichen Wohlfahrt Nachtarbeit erfordern; d. eine ununterbrochene Ruhepause von mindestens 36 Stunden in jeder Woche für jeden Arbeiter; e. Verbot des Zwangslehrens. ...

Alle diese aufgeführten Punkte zeigen sich auf das Wärmste an die Ideen der Arbeiterkongressen und an die Bestimmungen des Arbeiterbundesgesetzes an. Zum Teil sind diese Forderungen schon erfüllt, zum größeren Teile müssen allerdings erst noch durchgeführt werden. ...

* Das Deutsche Kaiserpaar trifft heute auf Schloss Windsor ein, wo dem Kaiser die glänzendsten Vorbereitungen getroffen sind. ...

- 1) Allgemeines gleiches direktes Wahl- und Stimmrecht mit allgemeiner Stimmabgabe aller über 21 Jahre alten Reichsbürger ohne Unterschied des Geschlechts für alle Wahlen und Abstimmungen. 2) Direkte Wahlberechtigung des Reichsbürgers auf allen Stufen der Verwaltung. 3) Einführung des allgemeinen Wahlrechts. 4) Einführung des allgemeinen Wahlrechts. ...

Wenn in dem neuen Programm außer der Unentgeltlichkeit des Unterrichts auch die unentgeltliche Lieferung der Lehrmittel gefordert wird, so ist das auch nicht gerade unbedingt sozialdemokratisch. ...

und sich selbst als eine engverbundene Naturalisten-Gruppe dem Publikum vorzuführen. Flaubert, der alle Cliquetten verabscheute, verwarf Zola den Naturalismus nie, so lieb er ihn sonst auch; nach dem er gestorben war, zeigte er sich, daß Boncourt und Daubet sich nicht nur gleichfalls stäubten, in den naturalistischen Topf geworfen zu werden, sondern auch Zola durchaus nicht lieb hatten. ...

Die literarische Entwicklung in Frankreich.

Georg Brandes (Kopenhagen). Seit vier Monaten veröffentlicht ein junger Journalist, Herr Jules Duret, in Echo de Paris eine lange Reihe von Artikeln, betitelt 'Erhebung über die literarische Entwicklung' (Enquete 'Evolution litteraire'). Diese Artikelreihe ist sowohl durch ihren Inhalt als auch durch ihre Form hervorzuheben. ...

Denkmalsetzung: die Söhne wollen es in der Kunst um jeden Preis anders machen als ihre Väter, während sie dagegen den Arbeitern der von den Vätern bekämpften Großväter viel eher eine recht lebhaftes Sympathie entgegenbringen. ...

Unter den noch Lebenden erheben sich eines fast unbeschränkten Ruhmes Emmond de Goncourt und Renan. ...